



## Charakter-Köpfe

Die Persönlichkeit von Gould-Amadinen spiegelt sich in deren Kopffarbe. Rote Prachtfinken sind aggressiv, schwarze mutig und gelbe unscheinbar. Dieselben Gene steuern offenbar sowohl Verhalten wie auch Aussehen.

P. WEGNER / PICTURE ALLIANCE / DPA / ARCO IMAGES

PÄDAGOGIK

## „Rechenschwach durch falschen Unterricht“

Der Mathematikdidaktiker Wolfram Meyerhöfer, 42, von der Universität Paderborn über Kinder, die Probleme im Umgang mit Zahlen haben



**SPIEGEL:** Sie halten die Rechenschwäche für ein konstruiertes Phänomen. Warum?

**Meyerhöfer:** Erfahrungen aus Förderungen zeigen, dass alle Kinder den Umgang mit Zahlen und Mengen lernen können. Doch Begriffe wie Anarithmie, Dyskalkulie oder eben Rechenschwäche erwecken den Eindruck, manche trügen eine Minderbegabung in sich. Im Schulalltag werden Rechenschwache wie Kranke behandelt.

**SPIEGEL:** Was sind die Folgen?

**Meyerhöfer:** Die Kinder erleben sich selbst als unvollkommen, aber das

Hauptproblem ist, dass die Schule sich nicht mehr zuständig fühlt. Die Lehrer sagen: Ich kann nichts für diese Schüler tun.

**SPIEGEL:** Wollen Sie leugnen, dass den einen Mathe schwererfällt als den anderen?

**Meyerhöfer:** Richtig ist, dass die Kinder mit unterschiedlichen Vorstellungen von Mengen und Zahlen in die Schule kommen. Ungefähr einem Viertel erschließt sich diese Welt nicht von allein. Im ersten Schuljahr ist aber genügend Zeit, für alle in der Klasse eine gemeinsame Basis in Mathematik zu erarbeiten.

**SPIEGEL:** Warum geschieht es dann nicht?

**Meyerhöfer:** Viele Lehrer können das nicht, weil sie es nicht gelernt haben. Deshalb sollten wir Spezialisten ausbilden, die in der ersten Klasse die Lehrer be-

gleiten. Wir müssen ihnen erklären, wie falscher Unterricht den Zugang zur Mathematik versperren und Kinder erst rechenschwach machen kann.

**SPIEGEL:** Was können Eltern tun, deren Kinder in Mathe untergehen?

**Meyerhöfer:** Wenn sie selbst Probleme hatten, stecken sie die Kinder mit ihrer eigenen Mathe-Angst an. Wenn sie selbst gut waren, werden sie keinerlei Verständnis haben für die Probleme. Deshalb sollten Eltern sich raushalten.



Erstklässler im Mathe-Unterricht

VEIT METTE / LAF